Lecha Patriot.



Allentaun, Da., Juni 30. 1858.

Ein befchabender Cariff. - Bergangen Wahlen. - Die nachfte Wahl.

Die Liebers unferer Gegenwarthei inbem fie bie Thatfache vor Hugen baben, baß alle Oppositions - 3meige fich gegen bie Buchanan und Sclaverei-Ermenfchaft bakelbe in einem mahren glüdweiterungs - Parthei vereinigt haben ; indem sie nun sehen, daß ihre verborbe- lichen Buftande zu hinterlagen. und mag."-Mertet, Dieser Simpel win neu nun genene Pflicht, wir sollten gebachte Lügen-Artifet, die wir schon welche kein getreuer Herausgeber einer langft zur völligen Bufeiedenheit bes ganzen Pubriff einer ber Saupt-Grundsate in ge-bachter Bereinigung gemacht worben ift, wofür nun gestritten und gefämpft wer-ben soll, so haben sie es sich in ihrer bies nicht gewisenhaft thun, so wüsten ben worfen haben, nochmals nachdruden. Eine scho-gen zu stellen als möglich. Würden wir ben soll, so haben sie es sich in ihrer bies nicht gewisenhaft thun, so wüsten Bergweiflung in ihre Ropfe genommen, wir offen gesteben, bag wir und felbit wo möglich bie chrlichen und gutmei- als unwurdig ansehen mußten, irgend nenden Stimmgeber ihrer eigenen Par- etwas mit ber Berausgabe einer öffentthei nochmals ju überliften und gu be- lichen Zeitung gu thun gu haben. Ja, trugen. Gie fangen baber jest ichon wir haben von jeher bie Stimmgeber wieder an, und behaupten, zwar heuch- getreulich auf ihre Interegen aufmertferifch, fie feien ebenfalls fur einen be- fam gemacht, und hatte man unfern Un fcugenben Tariff, und es follte uns in fichten, und bie Unfichten berer bie mit ber That gar nicht wundern, wenn fie uns gleichgefinnt maren, und noch find, nun wieber, wie in 1844, Befchluge fur befolgt, unfer Bort bafur, bie viele einen folden beschütenben Tariff bei ih- Millionen welche unfere Regierung nach ren Berfammlungen pagiren, und bann England verfchleubert bat, murben imboth gerabe wieder, wie bamale, bireft mer noch in biefem Lande fein, und bafbuch gerabe wieber, wie bamals, birekt mer noch in diesem Lande sein, und baf- lich zu humbungen wunschte- und bekennt zugleich für freien Sandel stimmen wurden.— felbe bereichern — auch viele Millionen baß wir im Beginne dieser Streitsache gang recht Beboch biefes ihr Betragen, in 1844, Thaler weniger wurden wir als Staats- hatten, als wir sagten, daß die Lokos allein für wo fie ebenfalls falichlicher Weife be- Taren bezahlt haben—bie Arbeitermur bie Pafirung ber gedachten Bill verantwortlich haupteten, so gute Tariff - Freunde zu ben Arbeit haben—und wir wurden beim Greunde bes verewigten überhaupt ein reiches Manufaktur-Land vollfandig blosgestellt, und bermaßen in eine und unvergestlichen Senry Clay-fich bewohnen, anstatt bag wir bettelarm ge- Alemme getrieben haben, aus ber er sich nun und drahf augenblicklich gefobiet. Durch bem Einsturg nimmer herausarbeiten fann. Wir mußen jedoch bes Daches einer Farberei in ber 18. Strafte in wieder in Sanden hatten als die aller- fent, bis wir andere und mehr ehrlichere gestehen, daß wir wahrlich selbst für ihn fublen- Neuwort wurden zwei Manner schwer verwundet wieber in Sanben batten als bie aller- fen, bis wir andere und mehr ehrlichere fchlimmften Feinde eines folden unent- Regierer mahlen. Und biefe Pflicht merbehrlichen Tariffe auswicfen-ift ben ben wir in bem bevorftehenden Bahlehrlichen Stimmgebern aber unch gu tampfe auch wieder getreu ausführen, ben Schandpfahl geftellt. frisch im Gebachtniß, ale bag fie fich und wollen bann bie Stimmgeber unwieder bethoren und betrugen lagen wer- fern Bitten fein Gebor geben, ju Saufe von ben Freunden des Achtb. Henry felbst thun, daß sie stimmen geben— de sich besonders in der Unterdrückung der Frei-Clay wöchentlich gewarnt worden sind, mahrend wir das ganze Jahr hindurch beit und der Ausbreitung der Reger-Sclaverei ben verharhenen Lafa Kofo Liebers nicht für ihre Interesen mirken—nder nach hervorgethan hat ;—welche sich durch den Lecompben verborbenen Lofo Tofo Liebere nicht für ihre Interegen wirfen-ober noch Zariff von 1842 fiel.

Chenfalls bei ber letten Presidenten- thorigte Beise fortfahren bis fie es mil- the Michteltun gugestimmt bat, welches Gebe groß Bahl wurden bie Stimmgeber von ben be werben. Aber, laßt uns bieses noch tentheils im Schweise bes Angesichts ber hart Mepublikanern wieder auf die Freihanbels-Plätform der Loko Foko Parthei
aufmerksam gemacht, aber die Anhänger
Buchanans erklärten, er sei ein Pennhybvanier, und würde daher alle seine
Obewalt für nördliche Interesen anwenben—und sicher nicht gegen unsere Inben—und sicher nicht gegen unsere Inben—und sicher inder Edagen unsere Inben und nicht wieder ganz
kreiben handeln. Was geschach aber?
Ergibt es sich nun nicht wieder ganz
klar und beutlich, daß gebachte Stimmkobenket es, unsere Prophezeishungen sind
kobenket es, unsere Prophezeishungen sind
kobenket es, unsere Prophezeishungen sind
kobenket es, unsere Prophezeishungen sind
koben, so wie um serden muß,
kassingen aufgemacht werden muß,
kassingen aufgemacht werden muß,
kassingen aufgemacht werden muß,
keichen Steide der Steide Steiden Steiden Steiden Steide Steiden Steiden steide gesten nach einer Bolfs-Staats-Convention zu ermäßen, die auf den 14ten Juli in Hartischung
hatsinden soll, um Candidaten sür die ein nächten,
het auf den steiden muße.

Kassingen aufgemacht werden muß,
steischaupt Werden und gemacht, welche der Geto Hoto
Rezierungen aufgemacht werden muß,
steischaupt Werden und gemacht, aber den stein stein stein stein steine Steilen werden in teises wirklich am Ende dahin stimmen oder
her Maßen, die Wolfes Caunty-Vertag und gessen unstelle die Bolfs-Caunty-Vertag und gessen unstelle und gesten und gemacht werden in teises wirklich am Ende dahin stimmen oder
hem Falle die Volks-Caunty-Vertag steilen werden in teiseit und für der die Volks-Caunty-Vertag steilen werden in teiseit und für der dahin erten gesten und geste Republifanern wieder auf Die Freihan- in vollem Ernfte fagen : bag wenn fie flar und beutlich, bag gebachte Stimm- bebenfet es, unfere Prophezeihungen find moblen, so wie um fernere Borbereitungen gur geber auch hier wieder schändlich hinter nur schon zu oft wahr geworden— so hat rodnenden. Baht zu machen. Wohnet baber pas Licht geführt, und heift baburch bag ihr zu bas Licht geführt und betrogen worden uns doch gewiß Niemand bafür zu blaschen wirt bie allen Zeien willig und bereit feid, Eurem Bates-find? Und was sind die Folgen bavon? wiren, benn oft genug haben wir die lambe zu dienn, wenn besen Wohlergechen dies so Biemand wird es unternehmen zu beschiengeber auf das heranrücken berschulch von Euch fordert, wie es besonders jest ftreiten, bag bie brückenben Beiten gerabe in biefen Betrügereien ihren Ur- begreiflich gemacht, wie fie abzuhalten fprung haben. 3a, munberbar runi- feien. "Wer nicht hören will, muß fuh-rent in ber That haben biefe Lofo To- len."-Den einzigen fichern Weg ben to Betrügereien gewirft. Blifet um bie Stimmgeber einschlagen konnen, ift, Ench herum,-fehet zum Beispiel bin sich ungefaumt ber "Bolfsparthei" anauf unsere Ciscowerken und Manufat-turen überhaupt—auf die Geschäfte im Allgemeinen — auf unsere National-mischen Fleises zu einem ihrer Haupt-ere Weinungs-Berschiedenschien, was fle auch im mischen Fleises zu einem ihrer Haupt-mer geresen sein men geresen sein mer genesen sein mer genesen sein mer genesen feln mögen, verzessen, und vereinigt Allgemeinen — auf unfere National- mischen Pleises zu einem ihrer Haupt- mer gewesen fein mogen, vergessen, und vereinigt Schapsammer, die fo zu fagen bankerott Grundsage gemacht hat, bies und bies gegen die Lofo Foto Freihandels- und Sclavenist und auf die Tausende und aber- allein wird und wieder babin bringen Erweiterungs-Parthei in den Kampf ziehen bas mals Taufenbe von Arbeiter in allen wo wir eigentlid, fein follten-wird und Wohl bes Lanbes und unferer nachfommenschaft Lanbeilen, die keine Beschäftigung vor fernerem Unheil beschüten und gere bies ja von und und thun wir das, so kann ber Gieg durchaus nicht zweiselhaft sein, haben, und b ber auch nicht im Stanbe mieber bas Glück zumenben, und und gu beneth, und bei Inne tall welches burch biefe Betrugereien unferm bas berührte Berberben und ben gebach theuer erworbenen und lieben Lande gu- ten Ruin über uns gebracht haben. gefügt worden ift,-und wie viel binge gen bie brittifchen Arbeiter und britti ichen Manufafturiften baburch zugleich begunftigt worben find .- Und ein abnlicher Betrug soll nun nochmals burch biese nämliche Liebers auf die chrlichen arbeitenben Stimmgeber gespielt merben arbeitenben Stimmgeber gespielt werben -und es bleibt nun nur noch bie Krage übrig, nämlich: Wollt Ihr Euch nochmals auf eine solche nieberträchtige banke, bag ber Friebensbete noch etwas weiter bes Thieres, bag ber Lieber find. Doch ift es unser Ge- lander Hund an einen Pfoften, begoß ben Riden Mannes und fleinliche Weise betrügen laften, und batte, bag ber Friebensbete noch etwas weiter bes Thieres, daß ber Liebling bes alten Mannes batte Geben sollen, und gwar so weit, um ben war, mit Campbin oder Aetherol und seine batte ge übrig, namlich : Wollt 3br Guch und fleinliche Weise betrügen laften, und batte geben follen, und zwar so weit, um ben war, mit Camphin ober Netherol und fehte fomit biesen Betrügern wieber baburch Stimmgebern zu geigen, bag sie unter ber Regie. baffelbe in Brand, ber naturlich ben mart gen Iod bes armen Thiere de Robert ung ber Loso Folo-Freihandels-Parthei n i e

ift punftlich und unwiberftöglich mabr, Der Unabbangige Republifaner. und wir forbern bie gange Belt auf, bas Gegentheil gur Bufriebenheit bes

Publifums zu beweißen--und mas nicht

mehr und nicht weniger als bie reine

weniger als ber große Saufe berfel-

babin, unfer liebes Baterland und bef-

Der Friedensbote.

Der lette Friedensbote enthalt einen Auffat in Bezug auf die Beschützung des Einheimischen Flei-ges, welcher viele treffende Wahrheiten enthalt,

Der Edreiber bee Republifanere bat es in fei nst letten Rummer unterlagen, unfere an ihn go richtete Fragen, in Bezug auf die Ertra=Bezah lung ber Befetgeber, ju beantworten. Bir muß. mehr und nicht weniger als die reine ten schon im Voraus daß er ste nicht beantworten Bahrheit ist, das kann unmöglich ein wirde, und auch nicht beantworten kann, ohne da-Eleckschenir-Plan fein. Was unser In- mit feinen Lesen direkt zu sagen, daß er ihnen terege anbetrifft, fo haben wir burchaus Berbrebungen porlegte, Die Unmabrbeit fagte, ja nicht m chr Interesen in dieser Sache, bat, da mo er sagte bag bie Republikaner ebense ober in einem befchutenben Cariff, ober viel gu blamten felen wegen ber Pagirung jener barin ob biefe ober jene politische Par-Bill, ale auch bie Lofos. Mus ber Richtbeant thei ben Sieg erhalt, als die Mehrzahl wortens der gerichteten Fragen geht aber nun unserer geehrten Leser-wohl aber viel ang beutlich hervor, daß wir ihn seingeseth aben unserer geehrten Leser-wohl aber viel — daß er fie nicht beantworten kann ohne sich weniger als ber große Saufe berfel-ben. In ber Besprechung bieser Sache geht unser Wunsch nur einzig und allein er gelogm hat. Bewußt daß er fic nun nicht mehr aus biefer Riemme arbeiten fann, hittet er mit gebeugten Anieen, und fagt : "Wenn ber D fen Burger Alle gludlich, und fie in ben triot unfere gwei ober brei erften Artifel über Die Stand gefest gut feben, ber Rachfom- Ertra-Begablungs-Befdichte feinen Lefer bringer nienschaft bafielbe in einem mahren glich-lichen Buftanbe gu hinterlagen. Und maliche" unfern Lefern vorlegen als er begebren nebenbem erachten wir es als eine Pflicht. Spalten nie mit foldem elenden Lügen-Stoff be-fudeln werben. 3m Gegentheil wollen wir ihm feine Rafe wieder auf jene schon früher an ihn gerichtete Fragen flogen, die ein jeder ehrliche Schrei-ber gerne und willig beantworten wurde, und wir werben biefe Fragen ihm noch öfter vorlegen, als ihm lieb fein mirb - Berr Republitaner : Saben bei ber Pagirung ber Ertra-Lohn-Bill nicht 80 Lofos und nur 34 Republifaner gestimmt ?-Stimmten nicht in beiben Bweigen ber Wefengebung eine Mehrheit Lotos für jene Bill ! Und hat nicht ein Loto Toto Gouvernor biefelb unterschrieben ? Unbere ale mit Ja fann und barf er diese Fragen nicht beantworten, und beantwor-tet er sie mit Ja, so gesteht er badurch ein, daß er bas Publikum zu hintergeben suchte mid schandboch es ift feine cigene Could-benn wer ftete ber Babrheit getreu bleibt, gerath nie in eine folche Enge, ober wird nie auf folche beutliche Beife an

Die Caunty Derfammlung.

Die Republifaner biefes Cauntye, und all Gie wifen noch baf fie bamals bleiben und nicht einmal fo viel fur fich Gegner ber jegigen National Abminifration, wel ben verborbenen Lofo Tofo Liebers nicht zu trauen.—allein bennoch ließen sie sich jur ihre Interesen wirfen.—ober noch ton. Swindel und im Squlbenmachen gleichfalls jur trauen.—allein bennoch ließen sie signen Endaben gegen sich felbt bel offenbar das Wort gerebt hat.—so wie eben Ruse jener Liebers, und bie traurige kimmen, baburch baß sie den gedachten falls alle Diefensen bie zu Gunsten einer falls alle Diefensen bie zu Gunsten ihr went eigenen Schaben gegen sich felbt bel offenbar das Wort gerebt hat.—so wie eben Kriege mar.—ber heitheringende Absig. Laris von 1842 siel. • wohlan, bann last sie nur auf diese werden fich belangtich 2000 per Roof Erter für -wohlan, bann laft fie nur auf biefe welche fich befanntlich 8200 per Ropf Extra fü ichaffigen aufgemacht werben muß, ungufriebe felben aufmertfam, und zugleicher Beit ber Sall ift.

Die Dolfe-Dartbei.

Die Bilbung einer Bolte-Parthei in biefen Staat gehet bis jest in ber That gerabe nach Bunfch von Statten. Beinahe alle Caunties im Staat haben Delegaten nach ber 14ten Juli Con vention ernannt-und mo bies noch nicht geiche

Bin Galgenffrid.

3m öftlichen Stadttheile, ergablt ber Baltimore Correspondent, foll ein achtbares Ehepaar wohnen welches, wie uns unser Berichtstatter erzählt, einer einzigen Gobn befist, ber ein Ausbund an Bos. beit und Richtemurbigfeit ift, und obicon er faun erft fünfzehn Jahre gahlt, in allen Berbrechen er fahren ift. Rein Schrant, feine verschloffene Schub - vejonders weil barin Behauptungen aufgesiellt baraus gestohlene Geld pflegte er bann in Lederfen, aber von unfern Gegnern immer als Lügen verichten worden find. Doch ift es unser Ge- bante, bag ber Friedensbote noch etwas wifer baffelbe in Brand, ber naturlich ben martervoll-bereiten. Bum Glud horte bie Mutter bas Be- roll Caunty, Obio, ungefehr vier Meilen von ichrei bes gequalten Aindes und erlof'te baffelbe Cleveland, angefauft, wofur fie \$5,000 baar be-Nielleicht mag es aber bier gesagt
werden, "ja das sind eben wieder Esech
sperden, "ja das sind eben wieder Esech
splate Interlag und
ja splite.

Das gelbe Fieber
splate in Besuch weigen, welder in gegenwelche an ihn eingebracht wurde. Die Angellich eben States ein
bit Iodes Endend, von Montenegro, bes abste ein
glaubliche.

Weisen-Erndte in Alabama.

Weisen-Erndte in Alabama.

Weisen-Erndte in Alabama.

Weisen Bring Danie des ophen über splite eisplite.

Das gelbe Fieber
velde an ihn eingebracht wurde. Die Angeschie welder in gegenweithe word and so with auf 2000 angegebet und hann and Woldington until der word with auf 2000 angegepotiteit worden, pele bes erhoben wie Angeschie eisplate Indenden, von Montenegro, bes abstre ein
tig in Handen, von Montenegro in Steffen,
welche an ihn eingebracht wurde.

Weiter Alabama.

Weiter Blinden.

Weiter School das
weiter E

Schredlicher Tornado in Meuvort.

Um 21 ften Juni murbe bie Stadt Reuport von em Tornabo beimgefucht, wie fie in biefem Jah. re häufiger ale fonft vorzufommen pflegen. Der mur 20 bie 30 . Minuten, richtete in biefer verhaltnifinaffigen furgen Beis hauptfächlich in ben lange bee Gaftrivere gelege nen Stadttheilen, in Brooflyn, Williamsburg und Breenpoint großen Schaben an. Der foredlichfte Unfall pafirte in Suntere Point, nabe Greenvoint, mo ber linke Hügel ber American Flintgasfabrit, ein 153 Buß langes niedriges Gebäude, burch bie Gemalt bes Stur-

mes niedergebrochen wurde. Bunfgehn Perfonen befanden fich gu ber Beit bes Unfalles in bem Gebaube, beffen fcmache Mauern ber furchtbaren Bewalt bes Binbes nachgaben. 3met berfelben wurden fofort getobtet, fieben verwundet, eine Frau fo fcmer, bag fie mahriceinlich nicht mit bem Leben banon tommen mirb.

Much bas Depot ber Flushing Gifenbahn in Suntere Doint, ebenfalle ein leichtes Bebaube murbe theilmeife niedergeriffen und baburch ein Schaben von ungefahr 1000 Thaler angerichtet. Bludlicherweise gingen babei feine Menfchenleben verloren. Auch mehrere in ber Rabe liegenbe Schiffe wurden umgeworfen und befchabigt.

In Reuport felbft murbe burch bie Bewalt bes Sturmes in ber Mulberry Strafe ein ungefähr 110 fuß hober, aus Ziegeln gebauter Schorn-flein umgeworfen. Die Maffe beffelben flurzte auf ein banebenftebendes Saus, brach bas Dach besselben zusammen und ein Saufen Biegel ger-schmetterte bas Bein einer im obern Stodwerke auf bem Boben liegenben Frau.

In ber 54. Strafe nabe ber 2. Avenue mar eine holzerne proteftantifche Rieche, auf Quaber-ftelingrundlagen fest gebaut, wenig Tage vorher fertig geworben. In einigen Minuten nach Ausbruch bee Sturme mar biefelbe nur noch ein Saufen Ruinen. Der Berluft wird gegen \$10,000

betragen. Es ift nicht möglich, alle bie Berwuffungen gu ichilbern, bie ber Tornabo auf feinem Bege über ben öftlichen Theil ber Stabt anrichtete ; ungablige Schornsteine wurden herabgeworfen, Dacher abgebeckt und Baume niebergeriffen. Wagen, Die gerabe burch bie Strafe fubren, murben plotlich umgebreht und auf bie Seite geworfen. Unter ben Sonnenbächern ber Stadt fand eine furchtba-re Berwüstung statt. Blipe, die unaufhörlich die Luft durchgudten, schlugen in mehrere Gebäude ein, geriplitterten eine Menge Telegraphenpoften, gerfierten große Studen bes Telegraphenbraftes. Eine Frau in Brooflyn wurde durch einen Blisund ein Pferd getöbtet. Auch in ben Ställen ber 7. Avenue Omnibuslinie wurde ein Mann burch einen Blipfirabl, ein anderer burch einflurzende Balten bebenflich verlett.

Mord und Brutalitat.

Der Louisville Courier berichtet in seiner gest-eigen Nummer bie folgenben beiben entsehlichen galle : "Am vorigen Dienstag sah Josua Uenold seine Chefrau, von ber er feit einem Jahre getrennt lebte, in Gesellichaft einer Frau hunter vor bem Sause seiner in Jeffamine Co. feche Meilen vo-Ricolaeville mobnenben Stiefmutter vorüberger ben, und folgte ihr in ein nabe gelegenes Felde wo er fie beim Erbbeeren Pfluden antraf. Er rebete fie an und verlangte, bag fie eine auf Che icheibung und Alimentation gestellte Klage gurud-nehme. Die Frau verweigerte es, worauf ben Ehemann beibe zu erschießen brobte. Seine Frau verfprach in bem Schreden, bag fie auf Alles eingehen wolle; er antwortete fie luge, und brudt, einen Lauf feines Revolvers auf fie ab, beffen Rugel ihr bie Schlafe ftreifte. Gie bat barauf um Beit um fur ihren Morber und ihre Rinber gu beten. Als fie mit lauter Stimme ein rührendes Gebet vollendet, fcog er ihr biei Rugeln burch ben Ropf.

Frau Sunter enfloh töbtlich erichroden und fturgte im nächten Saufe ohnmächtig nieber, und es mahrte lange, ehe fie bie Schredensnachricht mittheilen konnte. Als fich bie Rachbarn nach bem Morbplage begaben, fanben fie, bag bas Ungeheuer noch bie Leiche mit einem Bowiemeffer ichredlich verftummelt und barauf mit Strauchwert bebedt hatte. Ein herbeigerufener Conftabel begab fich mit mehreren bewaffneten Mannern nach Arnold's Saufe, mo fle ibn mit bem Rieber ichreiben seines Testamentes beschäftigt fanben .-Er wurde verhaftet und nach Richolasville gebracht. Die Bewohner von Beffamine Caunty find in ber größten Aufregung und tonnten nur mit Mube gurudgehalten werben, ben Befangenen aufzufnüpfen.

Ein anderer Fall von furchtbarer Brutalitat reignete fich in Steward Co. Während die Che-rau eines Dottors Rutland in Kindesnothen ag, verweigerte er ihr jede ärztliche Gulfe, und hielt felbit ibre Bermandten und Rachbarn mit Sternachlässignung. Sobald die Balfachen allgemein bekannt wurden, erhob sich bie Bevölkerung
war Tamernerfeitell werben und Kachbern unt in biese Wochge ein umfassert ein genemaktigen Augenblid wird
und während er sich in einer benachbarten Aneipe
betrant, mußte das arme Weib hüsses und selbst
ohne Nahrung liegen. Nach mehreren Tagen
starb Krau Autland in Folgs solcher größlichen an 1000 Mann, die sich entschieben weigern,
nein bekannt wurden, erhob sich die Bevölkerung von Dover, verhaftete ibn und brachte ibn vor bie Criminal Court in Dover, wo er ber Menschen-töbtung überführt und ju zwei Jahren Penitentiary perurtbeilt murbe.

Lebendig begraben. Ein reicher Fabrifant, Namens Oppelt, ftarb vor ungefähr 15 Jahren in Reichenberg, in Böh-men, und von seiner Wittwe und seinen Kindern ward auf bem Kirchhose ein Gewölbe für die Aufnahme ber Leiche erbaut. Die Bittme ftarb por ungefähr einem Monate und ihre Leiche follte in bemfelben Gewölbe beigefest werben; als biefes ieboch gu bem Bwede geöffnet warb, fant man ben Sarg ihres Gatten offen und feer und bas Seflett bes Berftorbenen marb in figender Lage in einer Ede bes Grabgewolbes entbedt. Die Behörden ernannten eine Commission gur Untersu-dung und Diese sprach die Ansicht aus, bag herr Oppelt nur icheintobt gemejen, ale er begraben wurde, und bag er, als er wieber wacht mare, ben Garg aufgesprengt batte.

Frau Burdell.

Diefe berüchtigte Beibeperfon, welche befannt. lich ber Ermordung des Jahnargtes Burdell in find beinahe lebendig geröftet; seit zehn Tagen Neu-Porf angeflagt war, nach einem Berhör aber freigesprochen wurde, hat (wie der Cleveland wir uns für mehrere Jahre erinneren fönnen. Um "Plainbealer" berichtet) sich eine Bauerei in CarMittag war die hipe im Schatten von 136 bis

2118 Tew-Rorf.

Atte Trew-Jork.
Ein guter Schwimmer, ber ertrinten will. — Als das Dampfvot "Sunchbad"
am vorletzen Sonntag Wend um 74 Uhr von
Staten Jeland absließ und bereits eine ziemliche Errede zurüdzelegt batte, sprang plößlich ein Mann über Bord. Die ganze Masse der Passagiere brangte sich nach sener Seite, wo der Seldsmörber in's Kasser gesprungen war, man rienach Jülfe und es entstand eine allgemeine Berwirrung. Das Boot No. 7 von der Hafenyoliet befand ich aus Alleig in der Alles und die bei, wirrung. Das Boot No. 7 von ber Datenpuliet befand fich jufulig in ber Rabe und bie bei-ben Poligiften Coran und D'Brien, bie in bem felben jugen, tuderten auf ben pur min na ber berfache julie ber Derflache haltenben Selbsimorber gu. Es gelang ihnen, ihn ben Gefahren bes Tobes gu entreigen und mit vieler Muge in ihr fleines Boot, ju gieben. Als man ben Mann gerettet fat, fet-te bas Dampfboot "bunchbad" feinen Weg nach Reu - Jort fort. Der Gerettete aber gab fich te das Damptoot "Dunchad" seinen Wig nach neu Port fort. Der Gerettete aber gab fich nicht aufeieben, sondern versuchte zu wiederholten Walen in's Wasser je seinen. Mur mit der äußersen Anstrengung gelang es den Hafenpolizisten, ihn im Boote seizuhalten. Auf bem Dampfboot entbedte inzwischen einer ber Passigiere, noch in die Nachle Mu. Date freicht hatte, den mit ehe baffelbe Reu - Yort erreicht hatte, bag mab-rend bes Tumultes feine Borfe abhanden getommen ift. Ein Zweiter machte biefelbe Entbedung, es folgte ein Dritter und fo fort. Gestern Mor-gen ftellte fich nun folgender Busammenhang gwi-ichen bem Gelbstmörder und ben Dieben heraus : Erfterer ift ein ausgezeichneter Schwimmer und nebenbei einer ber verwegenften Bauner. en fich auf ein Boot ; jeber ber Bauner fucht fich feinen Mann beraus, bei bem er eine mobige füllte Borfe vermuthet und wenn fie Alle ihren Poften eingenommen, fpringt ber Gelbstmörber über Board, taucht, um die Sache recht tauschend ju machen, eine Male unter und magrend er ruftig vorwarts fcwimmt und bie mitleibe Menichheit auf bem betreffenben Dampfboote ibm in ber größten Bestürzung nachfleht, manipuliren feine Affocies und machen reichliche Beute. 3m ver-Affocies und machen reichliche Beute. 3m verju wiederholten Malen mit Erfolg ange-

Sinridtung von fünf Mannern und Juchtigung von zwei Frauen. In Florida find die "Regulatoren" außeror-

entlich thatig, wie ein fübliches Blatt berichtet .-Binnen einem Monate wurden von ben "Regu-latoren" in ber Umgebung ber Tampa-Bay fünf Manner wegen verschiebener Berbrechen, ohne vorher verhört worden zu fein, gebangt. Ginen Mann fnüpfte man an einen Baum in einer Strafe von Tampa fo hoch auf, daß felbft ein Reiter zu Pferbe ihn nicht erreichen fonnte. Ferner heißt es, ein Reger fei in Raffau-Caunty wegen eines ein Reger fei in Naffau-Caunty wegen eines Morbes vor Geiicht gestellt worben, allein ber 12 Gefcmorne fehlte, weshalb ber Scheriff beauftragt murbe, die Jury vollzählig zu machen. Bahrend feiner Abwesenheit brangen etwa 'Regulatoren" in ben Berichtsfaal, bemächtigten fich bes Urreftanben und fnüpften ibn an einen Baum auf ber Grenzlinie zwischen Florida und Beorgia. Ein Freiwilliger in dem letten Kriege Beorgia. gegen bie Indianer ergablt, er fei wegen bes nam-lichen Bergebens von den "Regulatoren" verhaf-tet und im Bereich bes Lagers burchgepeiticht worben, worauf man ibm bie Beifung ab, binnen 24 Stunben ben Staat zu meiben. Um ber Rache Stunden den Staat zu meiden. Unt ber ber "Regulatoren" zu entgeben, befertirt Solbat und blieb feitdem verschoffen. - 3 nicht gutem Rufe flebende Frauenzimmer murben in Tampa arretiet und erhielten je 15 Peitschen-hiebe, worauf man ihnen andeutete, Die Stadt binnen 24 Stunden zu verlaffen. Da fie nach Ablauf ber Grift noch feine Diene machten, fich gu entfernen, fo wurden fie abermale festgenommen und auf's Reue mit Deitichenhieben troftirt ; bann icor man ibre Ropfe tabl und transportirte fie aus ber Ctabt. Amerifa ift ein fretes Land !

Schredliche Unthat in Teras. Aus Benton, Bell Caunty, Teras, wird un ter'm 18. Mai gemelbet, bag in Brown Caunty jwei Familien, bie aus gebn Personen bestanben, mit Ausnahme von brei fleinen Kindern, faltblu-teg ermorbet wurben. Der Mord wurde von Mannern aus Lampaffas Caunty verübt, Die fich ale ju einer Bermeffungspartie geborend, ausga-ben. Die ermordeten Familien befagen Gelb .-Um ihr Borhaben ungestraft auszuführen, vertleibeten fich bie Unholbe ale Inbigner. Dennoch wurde einer ber Bojewichte von einem fleinen Mabchen erfannt, bas bem Gemegel entfam und gludlich in die nächste Anfledelung gelangte. Die Thater wurden in Lampaffas Caunty verhaftet, aber erft nach verzweifelter Gegenwehr. Man glaubte, baß bie llebelthater geloncht werben mur-

Carbonbale, 19. Juni. Unter ben Minen-Arbeitern gu Carbonbale und Archald ift in biefer Boche ein umfaffenber "Streif" einge

Dahricheinlich werben biefe Arbeiter größ. tenthells für Buchanan und Freien-Handel, und somit auch für niedern Gofin gestimmt haben. Ift dem so, so ist es doch sicher nicht recht daß sie nun, nachdem sie gegen sich selbs, gestimmt haben, höhern Lobn aus bem Arbeitgeber ergwingen wollen.

Sidrenapfel, (Pine Apples.) In Liberia, (ber Reger-Colonie in Afrita) be-findet fich einige Meilen nörblich von Monrovia, gegen Cap Mount, ein Landstrich von gehn Meilen in Ausbehnung, welcher gang mit Fichtena-pfele Baumen bewachfen ift. Die Frucht fnospet im April und reifet im August und September.— Sie hat einen herrlichen Bohlgeschmad. Die Ausgestellt werben in beträchtlicher Menge nach Monrovia gebracht, woselbst fie fo billig als zwei Stud für einen Cent verkauft werben. Die Aepfel für einen Cent verfauft werben. Die Aepfel machien wild in bem Balb, und es find Taufen-Mepfel tragen. be berfelben in einem Spagiergang von einer halben Stunden gu feben.

Die Sige in Auftralien.

In einem Privatbriefe von Abelaibe, in Auft-ralien, vom 18. Februar, wird gefchrieben : Wir Mittag war bie hipe im Schatten von 136 bis 146 Grad und Nachts niemals unter 94 bis 106 Grad. Der heiße Wind wehte ohne Unterlaß und bie Todesfälle von Sonnenstiche steigen an's Un-

Die Berftorung Cairon.

Berr Ernft Woebers, berausgeber und Rebafteur bes "Cairo Journal," ber birett von ber Ungludftatte in Cincinnoti eingetroffen, bat enben Bericht über bie Schredenefcene geliefert, beren Augenzeuge er mar :

Ca ir o liegt befanntlich im füblichen Illinois an ber Minbung bes Obio in ben Miffffippl-Glufe. 3m Jahre 1857 hatte ce 453 Saufer und 21 wurden eben gedaut. Darunter waren 17 Brid. und 436 Solghäufer.

Der Tag bes Schredens begann am Samflag ben 12. Juni, als am Morgen 74 Uhr, zwel Erbstöfe, beren Bibrationen von Often nach Beften songen, fich bemerklich machten. Die erfte Erschulterung war die flürste ; ihr folgte nach einem Zwifsennaume von etwa 5 Minuten eine zweite.—Ein Portrait, welches ich ben Tag zuvor an die Wand meines Jimmers gehängt hatte, jedoch nur lose, siel hernteren. Bon den Gesinnsen in anderen Saufern waren einselne Rlaschen und andere Sabaufern waren einzelne Flafchen und andere Ga den heruntergefallen. Dan fürchtete, Diefe Erb-floge wurde einen Dammbruch bewirft haben und obwohl man fic bald vom Gegentheil überzeugte, dwebte man bennoch ben gangen Tag in einer abnungevollen Angft.

Die Bobe ber Damme in ber Umgebung ben Cairo beträgt 42 fuß über bem gewöhnlichem Bafferflanbe.

Um Samfiag Morgen, 11 Uhr, war bas Baffer bis ju 39 fuß über ben gewöhnlichen Baffer-ftand gestiegen, so bag an ben Stellen, wo bie Damme gut und solibe waren, noch 3 fuß fehlten, bie bas Baffer in bie Gtabt fliegen fonnte. Un anderen Stellen, wo bie Damme gi haft waren, fehlten, als ich um 11 Uhr be machte, nur noch 18 Boll. Das Baffer flieg rafch und es mar leicht, ben oberen lefen Grund ber Damne weggupflich und fich in die Stabb ungehindert Bahn zu brechen.

Berhinbert werben fonnte bas Unheil nicht und mare bie Arbeitefraft auch binreichend gemefen, es batte an Materialien gefehlt.

Um 3 Uhr Rachmittage traf ich ben Ingenieur beim Meffen bes Bafferstandes innerhald ber Stadt, wo mir bereits durchschnittlich 5 Fuß Wasfer hatten. Indeffen viele Plage und Wohnungen lagen noch troden. Bie jur Wafferbote ber Stuffe fehlten in ber Statt noch & Bug burch-fchnittlich ; es war aber fortwährent im Greigen, indem es fich burch ben Boben brangte. Alle ich eben mit bem Ingenieur weiter ging, tam bie Rachricht, ber Miffiffppi-Damm fet burchbrochen und bas Baffer ftrome in einer Strede pen 300 Marbe in bie Stabt.

Mlles tam jest in wilbe Flucht. mas er retten sonnte; benn nach 2 Stunden, so murbe uns prophezeit, sei bie gange Stadt unter Baffer. Go schnell ging es nicht. Auf bem Bege nach meiner Office begegnete ich bem Re-bafteur ber "Bagette" und einem amerikanfichen Freunde, beffen Wohnung in ber Rabe bes Dammbruches lag. Bir gingen mitcinanber bahtn, um zu retten. Waffers, jeboch fohen wir, bag vor bem andern Morgen bas Chidfal ber Ctabt nicht beichloffen fein fonnte.

Burudfehrend von unferm Rettungemerte fanben wir schon ganze Theile ber Seitenwege wegge-ichwennet; einige Damen erhielten Pferde, um durch's Woasser zu reiten; andere mußten es sich gefallen lassen, mit und 3 Juß hinein zu feigen, um nach turzer Bombreumg festen Grund zu wereichen und wenigstens bas Leben zu reichen und wenigstens bas Leben zu retten.

Dreimal machte ich tiefen Weg bin und gurud und freute mich berglich, Daburch bas Leben eines Kindes noch gerettet zu haben. Es war jest fpat; die Arbeit hatte mich ermilbet, auch fühle ich Fieberschütteln und ich gog vor, mein jedenfalls vor bem Baffer geschüptes Lager gu fuchen.

Am anbern Morgen lieferte Die Ctabt einen ber traurigsten Anblide, Die ich je in meinem Le-ben gesehen. Das Baffer hatte einen burchben gefehen. Das Baffer hatte einen burch-schnittlichen Stand von 12 Juf erreicht und aufere ben ichmalen Streden bee Dbio und Diffi fippi-Dammes erblidte man weit und breit feinen trod-nen Grund mehr.

Sierauf hatte fich Alles gufammengebrangt; Menichen, Pferbe, Rube, Schaafe, Schweine, bunbe und mas es Lebenbiges gab.

Berffreut lag bie gerettete tobte Sabe umber. Bange Saufer ichwammen auf bem Baffer ; man versuchte, welche vermittelft Striden an bas Damm-Ufer gu gieben. In vielen Saufern fant bas Baffer icon 3 bis 4 Fuß in ber gweiten per fuchte Stage; von anderen war teine Spur mehr ver-handen. Bwifchen 12 und 1 Uhr (Sonntag) flurzte mit einem dumpfen Rrachen ber linte gillgel eines neugebauten Sotels gufammen, beffen Erbauung gu \$75,000 veranichlagt wurde.

Ein neues Bantgebaube batte bebentliche Riffe befommen, -ebenfo ber Ohio-Damm in einer Ean-ge von etwa 400 Darbs. Rein andemes Urtheis machte fich Plat, als:

Cairo gehört gur Bergangenheit! Um 4 Uhr Nachmittags verließ ich mit bem Dampfvoot "Bin. Baird" bie Statte bes Ungludes und Elenbes. Das Waffer flieg noch fortmährend und mit ibm ber Jammer und bie Bergweiflung ber Menfchen.

Riifen nowerth ift bie Denfolichfeit ber Bewohner; wer hatte, gab bem, ber nichte hatte, und mabrend ber verbangnifivollen Stunden bes Untergange fand teine Robbeit, feine Rauferes und fein Berbrechen ftatt.

Rurg por meinem Berlaffen fab ich einen Leichenzug; man brachte ein Rind zu Grabe, welches ein Opfer ber Fluth geworben mar.

Sflaven-Bigenthum in Miffiffippi.

Eine Zeitung im Staat Miffffppi giebt an bag bie Angahl ber fteuerbaren Staven in Diffisspi 368,182 ift, ein Junachs über jene vom Jahr 1836, von 38,450. Benn ver duchschitt-liche Werth eines Staven auf 8600 geschäht wird, so würde der Gesamntwerth der Staven 230 Millionen 902 taufent und 200 Thaler be-

Bin Waldbrand in Canada.

Give Zeitung von Montreal berichtet, bog ein ernflicher Balbbrand gegenwärtig wüthet langs ber Linie ber Richmond und Duebec Eifenbahn. Der Balb fieb Meilenweit in Brand, und bie Gebäude ber Anfiedler ichwebten bei einem hoben Mind in großer Gefahr. Das Stationehaus bei Durham war in Brand, boch murbe bas feu-er wieder gelöfcht. Der Schaben am holgland bas ver Surpam war in Brand, boch wurde bas feu-ilm bis wirb febr groß fein.

Bine Premie für Menfden-Tafen.